

**Beschlussauszug**  
**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für**  
**Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom**  
**01.06.2005**

**Bunker Platz der Republik**  
**Vorlage: VO/0697/05**

s. auch Diskussion und Beschlussfassung zu TOP 2.2

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht entgegen.

**Beschlussauszug**  
**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für**  
**Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom**  
**01.06.2005**

**Bunker Platz der Republik**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.05.2005**  
**Vorlage: VO/0674/05**

Herr BM Bahr erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Sinne sowohl des Stadtbildes als auch des Stadtteils erachtet er eine genaue Prüfung, was und in welcher Konkurrenz zu wem hier etwas gemacht werden soll, für erforderlich. Nach den Plänen seiner Fraktion kann das Gelände nach einem Abriss des Bunkers in Zukunft als Spielplatz und Park genutzt werden. Die vom GMW vorgelegten Zahlen hinsichtlich eines Abrisses des Bunkers beurteilt er eher skeptisch.

Herr Stv. Henke geht davon aus, dass eine Ausschreibung günstigere Ergebnisse haben wird. Insbesondere mit Blick auf die bestehenden Wohnungsleerstände hält auch er das Konzept eines attraktiven Begegnungsplatzes für sinnvoll.

Herr Stv. Wagner sieht aufgrund der finanziellen Situation nur wenig Spielräume und beurteilt die vorgelegte Planung als realistischere Alternative.

Herr Beig. Uebrick befürchtet, dass der Schandfleck auf Dauer erhalten bleibt. Die aufgezeigten Probleme können mit dem Investor im Sinne einer Nachbesserung diskutiert werden. Er verweist dabei aber auch auf den Verfahrensstand.

Den Antrag von Herr BM Bahr, das GMW vor einer Entscheidung die Alternative eines Abrisses – ggf. im Rahmen des Programms Stadtumbau West - prüfen zu lassen, möchte Herr Stv. Müller im Interesse ernstlich interessierter Investoren nicht mittragen.

**Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 01.06.2005:**

Der Antrag der Fraktion B 90/GRÜNE wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (bei drei Stimmen der Fraktionen B 90/GRÜNE, WfW und FDP für den Antrag).

Für die Richtigkeit des Beschlusses, unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Sitzungsniederschrift:

Petra Paßmann  
(Schriftführer/in)